

MODULPRÜFUNG GYMASTIK TANZ



© ARin L. Hirschmann

Lehramt Gymnasium/Realschule/Hauptschule/Grundschule (vertieft/nicht vertieft)

Demonstration einer selbstgewählten mehrteiligen Komplexübung in Gymnastik ohne Handgerät:

- Inhalte:
 - Gymnastische Grundformen + Körpertechniken
 - Körperbildende Übung/Fitnessgymnastik (z.B. Yoga, Aerobic, Step-Aerobic, etc.) + Dehnung/Kräftigung
 - ➔ Verbinden beider Teile in einer sinnvollen Gestaltung zur passenden Musik
- Dauer: ca. 1,5 Minuten
- Kriterien:
 - Musikinterpretation
 - Vollständigkeit der vorgegebenen Inhalte
 - Bewegungsqualität (Ausführung, Präzision, Ausdruck, Synchronität, Ausnutzen der Raumwege, Rhythmus)
 - Vielfalt und Schwierigkeit der Bewegungstechniken
 - Räumliche Gestaltung
 - Originalität
 - Gesamteindruck

Wichtig: Die gestaltete Übung soll nicht eine reine Aneinanderreihung körperbildender Übungen bzw. Fitnessgymnastik sein. Vielmehr sollen die körperbildenden Übungen sinnvoll durch eine Choreographie aus der Gymnastik ohne Handgerät verknüpft und in Szene gesetzt werden. Es kommt dabei darauf an, die gymnastischen Grundformen + Körpertechniken passend zur Musik zu gestalten (langsam oder schnell/kraftvoll) und auf Schwierigkeit und Originalität zu achten. Sowohl bei den körperbildenden Übungen als auch bei der restlichen Choreographie ist auf Exaktheit und korrekte Ausführung zu achten.